

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Gunter Jess, Fraktion der AfD

**Situation der Schwangerschaftsabbrüche in Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die Schwangerschaftsabbruchstatistik basiert auf einer Direktmeldung der Ärztinnen und Ärzte und der Krankenhäuser an das Statistische Bundesamt. Somit finden alle gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche unter ärztlicher Kontrolle statt.

1. Wie viele Geburten und wie viele medizinisch kontrollierte Schwangerschaftsabbrüche wurden seit 2005 in Mecklenburg-Vorpommern pro Jahr erfasst?

Jahr	Geburten	Schwangerschaftsabbrüche
2005	12.357	3.460
2006	12.638	3.192
2007	12.786	3.094
2008	13.098	3.111
2009	13.014	3.134
2010	13.337	3.124
2011	12.638	2.991
2012	12.715	2.970
2013	12.560	2.831
2014	12.830	2.633
2015	13.298	2.614

2. Welche Gründe und in welcher Häufigkeit (absolute Zahlen) wurden in den jeweiligen Jahren von den betroffenen Schwangeren für den Schwangerschaftsabbruch angegeben?

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
abgeschlossene Familienplanung	1.447	1.345	1.232	1.294	1.217	1.239	1.220	1.220	1.167	1.169	1089
Alter der Frau	1.234	1.192	1.093	1.063	961	926	701	701	680	683	590
Gesundheit der Frau	506	488	475	481	540	544	586	586	533	522	546
psychische Probleme	536	354	371	406	435	449	492	492	457	454	489
berufliche Situation	1.387	1.358	1.261	1.373	1.247	1.304	1.314	1.314	1.313	1.204	1.151
Schul-/Berufsausbildung	1.109	1.058	965	1007	1.022	975	820	820	697	672	595
Arbeitslosigkeit	1.014	923	801	771	680	724	433	433	367	418	334
alleinerziehend	973	949	932	888	956	919	844	844	808	732	673
finanzielle Situation	2.469	2.375	2.136	2.171	1.946	1.917	1.629	1.629	1.446	1.362	1.100
Zukunftsängste	1.298	1.305	1.134	1.106	1.075	1.169	982	982	948	1.011	972
Beziehungsprobleme	897	916	851	939	857	833	779	779	680	637	624
Wohnsituation	274	337	265	252	322	308	291	291	312	299	301
Angst vor Schädigung des Kindes	394	403	381	363	401	395	319	319	341	392	349
Geburtenfolge	444	496	464	529	529	511	514	514	479	454	428
Probleme als Ausländerin	102	76	47	57	37	59	38	38	43	61	73
Beenden der Partnerschaft	409	399	435	418	484	388	361	361	341	405	303
generell kein Kinderwunsch	469	424	321	267	203	255	274	274	268	262	297
zur Zeit kein Kinderwunsch	1.224	1.313	1.369	1.509	1.557	1.443	1.343	1.343	1.382	1.334	1.213

Mehrfachnennungen sind möglich.

3. Welche Altersgruppen der Frauen entschieden sich in den o. g. Jahren für einen Schwangerschaftsabbruch?

- a) Mit welcher Häufigkeit?
- b) Aus welchen Gründen?

Jahr/Alter von ... bis	10-14	15-17	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-54	Insgesamt
2005	29	227	1.170	702	580	479	248	25	3.460
2006	12	206	1.073	719	460	501	200	21	3.192
2007	6	144	1.145	763	456	390	178	12	3.094
2008	11	121	1.088	774	510	411	181	15	3.111
2009	12	121	1.088	799	547	367	184	16	3.134
2010	13	77	1.048	797	599	383	187	20	3.124
2011	17	85	1.003	838	523	338	162	25	2.991
2012	14	75	839	873	603	372	181	13	2.970
2013	11	65	746	848	631	362	158	10	2.831
2014	15	88	624	760	622	357	156	11	2.633
2015	14	68	547	702	700	420	146	17	2.614

Zu a) und b)

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

4. Wie viele Komplikationen nach einem medizinisch kontrollierten Schwangerschaftsabbruch wurden in den o. g. Jahren erfasst?

- a) Welche Komplikationsarten waren dies?
- b) Mit welcher Häufigkeit?

Zu 4, a) und b)

Erfasst werden die Krankenhausfälle nach ICD10=O08 (ICD = International Classification of Diseases) Komplikationen nach Abort, Extrauterin gravidität und Molenschwangerschaft.

Jahr	Anzahl
2005	33
2006	32
2007	29
2008	37
2009	37
2010	39
2011	53
2012	41
2013	30
2014	22
2015	25

5. Gibt es eine „Dunkelziffer“ (in absoluten Zahlen), d. h., nicht medizinisch kontrollierte Schwangerschaftsabbrüche in den o. g. Jahren?

Dazu liegen der Landesregierung keine Angaben vor (siehe Vorbemerkungen).

6. Gab es in den o. g. Jahren Schwangerschaftsabbrüche (ohne medizinische Indikation), ohne dass vorab die gesetzlich vorgeschriebene Beratung in Anspruch genommen wurde?

Dazu liegen der Landesregierung keine Angaben vor (siehe Vorbemerkungen).

7. Wie hoch sind die durchschnittlichen Vollkosten pro Fall, d. h. für Beratung, den medizinisch kontrollierten Schwangerschaftsabbruch und gegebenenfalls weitere in dem Zusammenhang stehende Maßnahmen?

Der Landesregierung liegen die gemäß § 22 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes zu erstattenden durchschnittlichen Kosten für einen medizinisch kontrollierten Schwangerschaftsabbruch vor. In 2016 waren dies 339,14 Euro.

Für die Schwangerschaftsberatung und die Schwangerschaftskonfliktberatung nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz werden den Beratungsstellen Fördermittel gewährt. Gemäß § 7 des Schwangerschaftskonfliktgesetz-Ausführungsgesetzes beträgt die Höhe der Fördermittel mindestens 90 Prozent der notwendigen Personal- und Sachkosten.

8. Welche Träger von Beratungsstellen sind in Mecklenburg-Vorpommern tätig?
- a) Wie viele Beratungsstellen betreiben die einzelnen Träger zurzeit?
- b) Wie viele Beratungsgespräche (Zahl der Fälle) wurden von den einzelnen Trägern in den o. g. Jahren durchgeführt?

Zu 8 und a)

Derzeit betreiben 26 Träger in Mecklenburg-Vorpommern 42 Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen.

Träger	Anzahl Beratungsstellen
Pro Familia Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	8
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Güstrow e. V.	1
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Nordwestmecklenburg e. V.	1
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Parchim e. V.	1
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Uecker-Randow e. V.	1
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ludwigslust e. V.	1
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Demmin e. V.	1
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e. V.	2
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ostvorpommern e. V.	1
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Nordvorpommern e. V.	1
Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Rügen gGmbH	1
Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienst gGmbH Westmecklenburg	2
Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Neubrandenburg e. V.	1
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. Region Vorpommern	1
Caritas Mecklenburg e. V.	6
Sozialdienst Katholischer Frauen e. V.	1
Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelische Jugend Schwerin	1
Diakonie Rostocker Stadtmission e. V.	3
Diakonie Güstrow e. V.	1
Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH	1
Diakonie im nördlichen Mecklenburg gGmbH	1
Diakoniewerk Stargard GmbH	1
Evangelische Beratungsdienste NordOst gGmbH	1
Kreisdiakonisches Werk Greifswald e. V.	1
Kreisdiakonisches Werk Stralsund e. V.	1
Donum vitae Bundesverband e. V.	1
	42

Zu b)

Die Anzahl der Beratungsgespräche gibt keinen Aufschluss über die Anzahl der Fälle, die beraten werden, da oft mehrere Beratungsgespräche in „einem Fall“ notwendig sind. Daher werden zur Beantwortung der Frage die Anzahl der beratenen Schwangeren aufgeführt.

Beratene Schwangere nach § 2 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (allgemeine Beratung):

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Arbeiterwohlfahrt	1.274	1.516	1.406	1.563	1.491	1.490	1.590	1.189	377	697	1.078
Caritas Mecklenburg	928	1226	1.146	1.095	1.078	1.050	1.070	1.076	1.197	1.006	1.073
Caritas Vorpommern	229	214	249	219	241	234	218	216	207	236	242
Deutsches Rotes Kreuz	3074	3.407	3135	2.939	2.842	4.561	4.393	4.255	3.842	3.735	3.929
Diakonie Mecklenburg	1.093	1157	1.247	1.154	1.133	1.187	1.174	1.184	1.210	1.224	1.104
Diakonie Vorpommern	336	341	318	244	228	210	223	229	196	206	187
Kommunal	150	160	201	285	225	178	236	225	201	220	221
Pro Familia	2.907	3.100	3.190	3.070	2.931	3.005	2.578	2.878	2.708	2.578	1.983
Insgesamt	9.991	11.121	10.892	10.569	10.169	11.915	11.482	11.252	9.938	9.902	9.817

Beratene Schwangere nach § 5 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (Konfliktberatung):

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Arbeiterwohlfahrt	785	729	714	716	774	597	723	534	407	436	420
Caritas Mecklenburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Caritas Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Deutsches Rotes Kreuz	1.241	1.180	1.041	993	1.055	1.015	980	901	905	833	783
Diakonie Mecklenburg	1.043	1.093	1.013	997	908	1.066	1.094	1.007	1.031	1.158	938
Diakonie Vorpommern	309	286	365	342	349	285	322	294	294	313	273
Kommunal	131	101	125	96	129	55	71	103	96	86	51
Pro Familia	1.215	1.171	1.132	1.271	1.296	1.062	1.059	1.112	1.078	1.047	983
Insgesamt	4.724	4.560	4.390	4.415	4.511	4.080	4.249	3.951	3.811	3.873	3.448

9. In wie vielen Fällen hat die Beratung durch die Träger erreicht, dass kein Schwangerschaftsabbruch vorgenommen wurde (bitte Angaben pro Träger)?

Insgesamt lässt sich die Anzahl der nach einer Beratung nicht vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche nicht genau beziffern. Es kann anhand der Differenz von beratenen Schwangeren und Schwangerschaftsabbrüchen eine Schätzung erfolgen. Jedoch müsste diese geschätzte Zahl um die Schwangeren reduziert werden, die sich mehrfach (zum Beispiel in einer weiteren Beratungsstelle) beraten ließen; diese Anzahl ist aber nicht bekannt. Angaben nach Trägern liegen nicht vor, da diese in der Bundesstatistik nicht erfasst werden.

Jahr	beratene Schwangere	Schwangerschaftsabbrüche	nach Beratung nicht vorgenommene Abbrüche (Schätzung)
2005	4.724	3.460	1.264
2006	4.560	3.192	1.368
2007	4.390	3.094	1.296
2008	4.415	3.111	1.304
2009	4.511	3.134	1.377
2010	4.080	3.124	956
2011	4.249	2.991	1.258
2012	3.951	2.970	981
2013	3.811	2.831	980
2014	3.873	2.633	1.240
2015	3.448	2.614	834

10. In welchem Umfang wurden die für Beratungen zuständigen Beratungsstellen bzw. deren Träger seit 2005 durch Fördermittel des Landes unterstützt?

Die jährliche Höhe der Fördermittel liegt bis zum Jahr 2015 vor. Für das Jahr 2016 können endgültige Angaben erst nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung vorgelegt werden.

Bis zum Jahr 2016 wurden die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen mit Zuwendungen gefördert. Seit dem 1. Januar 2017 handelt es sich um eine Förderung nach dem Gesetz zur Ausführung des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (Schwangerschaftskonfliktgesetz-Ausführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern).

Zuwendungsempfänger/Fördermittelempfänger waren und sind die Träger der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen.

Haushaltsjahr	Höhe der Zuwendungen in Euro
2005	2.461.500
2006	2.567.900
2007	2.576.300
2008	2.561.200
2009	2.588.178
2010	2.685.661
2011	2.787.253
2012	2.743.713
2013	2.861.230
2014	2.798.212
2015	2.786.687